

DIE GOLDKISTE

Das elektronische Goldbuch

JJ-Software GmbH

Luisenstraße 42b 53604 Bad Honnef
Telefon 02224 78870
Telefax 02224 73550

DAS ELEKTRONISCHE GOLDBUCH Version 3.86

Das elektronische Goldbuch ersetzt das handschriftlich geführte Goldbuch und verschafft Ihnen einen Überblick über die aktuellen Goldbestände. Das ideale Hilfsmittel zur Abrechnung mit den Mitarbeitern, denen die Goldausgabe (-verwaltung) anvertraut wurde.

Auf Tastendruck erhalten Sie einen sofortigen Überblick über :

- Bestände, Mindestbestände und wieviel Metall sich im Umlauf befindet.
- Verluste von einzelnen Arbeiten bis hin zu Statistiken über Gussverluste, Abtrennverluste, Ausarbeitungsverluste bezogen auf Goldsorten bzw. Technikern.

Diese Aussagen sind realitätsbezogen und zeitnah !

Bei Nutzung der Mindestbestandsmenge sehen Sie, welches Material bestellt werden muß. Außerdem erhalten Sie eine Übersicht, wieviel Metall sich im Umlauf bei den Technikern befindet. Dadurch lassen sich unnötige Bestellungen vermeiden und die Techniker können sich informieren, ob für Ihren nächsten Guss genügend Metall vorrätig ist. Aufforderungen, Metall zu bestellen, werden vom Programm festgehalten bis ein Zugang erfolgt. Dadurch sind die Techniker angehalten, sich auch um die korrekte Beschaffung zu bemühen.

Die Statistiken ermöglichen Ihnen einen genauen Überblick über die verschiedenen Verluste bezogen auf Material und Techniker. Um auch den Ausarbeitungsverlust bewerten zu können, empfiehlt es sich auch die polierten Gewichte zu erfassen. Der Einsatz des Goldbuches stärkt das Bewußtsein im Umgang mit Edelmetall wesentlich. Durch die direkte Verlustanzeige in Prozent bei jeder Eingabe werden die Techniker animiert, den Verlust zu senken.

Die Benutzung ist in drei Berechtigungsstufen, die durch Schutzwörter gesichert sind, aufgeteilt.

Systemvoraussetzungen

Das elektronische Goldbuch kann als Disketten-, Festplatten- und als Netzversion in Verbindung mit dem Dentalprogramm verwendet werden. Es muß nicht unbedingt ein Drucker installiert sein. Es benötigt min. 512 KB RAM und 1 MB Speicherplatz. Bei der Einzelversion müssen Sie erst gültige Techniker- und Materialnummern (Goldsorten) einrichten. Bei der vernetzten Version greift das Programm auf die vorhandenen Techniker und Materialien aus dem Dentalprogramm zu.

Netzwerkbetrieb

Einen optimaler Einsatz ergibt sich mit der gemeinsamen Nutzung unseres Dentalprogrammes im Netzwerk. Wird das Programm auf einem Einzelrechner im Netzwerk eingesetzt, so erscheinen keine Menüpunkte, die einen Ausdruck zulassen. Diese erscheinen auf dem Hauptrechner. Im Netzbetrieb kann es vorkommen, daß Sie das Programm in einem Fenster auffordert, mit Ihrer Eingabe zu warten, da ein anderer Benutzer gerade mit der Vergabe von Gussnummern beschäftigt ist. Das Programm gibt nach Beendigung automatisch frei.

Installation auf Festplatte

Legen Sie die Goldbuch - Diskette in das entsprechende Laufwerk.

Wechseln Sie auf dieses Laufwerk.

Ist dieses z.B. Ihr Laufwerk A so tippen Sie *A:* und *ENTER*.

Tippen Sie *install* um das Programm zu installieren.

Das Programm legt ein Verzeichnis GOBU auf Ihrer Festplatte an und kopiert alle Dateien in dieses Verzeichnis. Außerdem wird in das Stammverzeichnis eine Startdatei Namens GB.BAT kopiert. Wechseln Sie wieder auf die Festplatte mit *c:* und *ENTER*. Jetzt können Sie die Diskette wieder entnehmen.

Hinweis

Zur Schonung des Bildschirmes, damit sich die Maske bei Dauerbetrieb nicht einbrennt, wurde ein Bildschirmschoner integriert. Dieser schaltet sich 5 Minuten nach der letzten Eingabe (Tastenaktivität) ein. Er kann zusätzlich sofort mit der Funktionstaste F10 aktiviert werden.

STROM WEG - DATEN WEG !!!

Da die Stromversorgung noch nicht überall dauerhaft und ohne Störungen gewährleistet ist, wurde zur Datensicherheit gleichzeitig mit dem Bildschirmschoner eine Speicherroutine eingebaut. Dadurch kann es bei langsameren Systemen zu einer kleinen Verzögerung bei der Wiederaufnahme kommen.

Empfehlung

Sichern Sie die Stromkreise Ihrer Computersysteme grundsätzlich getrennt ab einschließlich FI-Schalter) ! Den sichersten Betrieb gewährleistet eine USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung).

Programm starten

Da das Programm in dem Hauptverzeichnis eine Batchdatei mit dem Namen GB.BAT angelegt hat, können Sie vom Hauptverzeichnis aus durch Eingabe von <GB> und <ENTER> das Programm starten.

ANFANGSMENÜ EINZELVERSION

- 1) Goldbuch
- 2) Material-Liste bearbeiten
- 3) Technikerbearbeitung
- 4) Schutzwortbearbeitung
- 5) Drucker aktivieren (Zur Zeit nicht aktiv)

- 99) Programm beenden

Ihre Wahl bitte :

- 1) Das Goldbuch wird geladen.
- 2) Die Technikerbearbeitung wird geladen.
Vor Benutzung des Goldbuches Techniker eingeben.
- 3) Die Materialverwaltung wird geladen.
Vor Benutzung des Goldbuches Material eingeben.
- 4) Die Schutzwortbearbeitung wird geladen.
Hier können Sie die Zugriffsrechte für oben aufgeführten Menüpunkte vergeben.
- 5) Wenn Sie in einem Programmpunkt etwas ausdrucken wollen, müssen Sie hier erst den Drucker aktivieren. Danach springt der Menüpunkt 5 um in :

5) Drucker deaktivieren (Zur Zeit aktiv)

Nochmalige Eingabe von 5 deaktiviert den Drucker wieder. Nach dem Verlassen eines Programmes wird der Drucker automatisch wieder deaktiviert. Diese Vorgabe verhindert ein irrtümliches Anwählen eines Druckvorganges an einer Workstation ohne angeschlossenen Drucker. Mit Der Funktionstaste F12 können Sie bei Bedarf einen geeigneten Druckertreiber auswählen.

99) Das Programm wird beendet. Mit Eingabe von <GB> kann es neu gestartet werden.

Hinweis

Beenden Sie grundsätzlich alle Programme, bevor Sie den Rechner ausschalten ! Es könnten sonst Daten verloren gehen ! Beenden mit 9 oder 99 oder E kann ab Version 3.73 auch durch die ESC-Taste erfolgen. Bedenken Sie bitte, Abbruch durch ESC in einem Vorgang bedeutet, daß nicht gespeichert wird !!!

Drucken bei der Einzelversion müssen Sie im Hauptmenü erst den Drucker aktivieren, um die Menüpunkte für die Ausdrücke zu erhalten. Diese Maßnahme vermeidet irrtümliche Eingaben, die einen Druckbefehl auslösen.

Schutzwortbearbeitung

Menüpunkt 4 im Anfangsmenü der EINZELVERSION

Schutzwortbearbeitung Elektronisches Goldbuch	
Mit diesem Programm können Sie Einzelprogramme des Goldbuches Gegen unbefugte Benutzung sichern	
1)	Schutzwort 1.....: Anton
2)	Schutzwort 2: Berta
3)	Goldbuch: 2
4)	Materialbearbeitung.....: 1
5)	Technikerbearbeitung...: 1
6)	Schutzwortbearbeitung.: 1
Welche Nummer bitte :	

Hiermit können Sie den Zugang zu den einzelnen Menüpunkten durch ein Passwort schützen.

Schutzwort 1 ist zu vergleichen mit dem Hauptschlüssel einer Schließanlage. Mit diesem Schutzwort bekommen Sie überall Zugang.

Beispiel:

Schutzwort 1 ist Anton

Schutzwort 2 ist Berta

Vergeben Sie unter Nummer 3 Goldbuch eine 1, so kommen Sie nur mit Schutzwort 1 (Anton) in das Goldbuch. Vergeben Sie dort eine 2, so können Sie mit Schutzwort 1 (Anton) und Schutzwort 2 (Berta) in das Goldbuch.

Hinweis

Bei Auslieferung sind im Menü keine Schutzwoorte vergeben.

Das Goldbuch - Menü

Gussentnahme eingeben	(1)	
Gussrückgabe eingeben	(2)	
Goldentnahme eingeben	(3)	
Goldzugang eingeben	(4)	
Goldbestand anzeigen	(5)	
Mindestbestand anzeigen	(6)	
Goldbestand drucken	(7)	(*)
Mindestbestand drucken	(8)	(*)
Goldbuch drucken	(9)	(*)
Goldzettel drucken	(10)	(*)
Zurück zum Hauptmenü	(99)	F8 F9

(*) Diese Menüpunkte erscheinen nur, wenn vorher der Drucker aktiviert wurde !

F9 - Goldbuch ansehen

Das Goldbuch erscheint in einem Fenster. Der Umfang ist nach Zugriffsrechten unterteilt:

Ohne jede Berechtigung werden nur Zugänge und Abgänge aus dem aktuellen Abrechnungszeitraum dargestellt. Einträge, die bereits in der Rechnungsschreibung berechnet wurden sind mit einem * versehen und erscheinen nicht.

Stufe 2 : Es erscheinen alle im aktuellen Abrechnungszeitraum bearbeiteten Einträge.

Stufe 3 : Es erscheint das ganze Goldbuch (auch gelöschte Einträge).

F10 - Bildschirmschoner aktivieren

Mit der Funktionstaste F10 können Sie den Bildschirmschoner direkt aktivieren. Ansonsten schaltet sich der Bildschirmschoner nach 5 Minuten automatisch ein.

F8 – Legierungsrechner

Mit der Funktionstaste F8 können Sie direkt in den Legierungsrechner springen.
Es erscheint folgendes Fenster :

Wachsgewicht – Goldgewicht	
Goldsorte	:
Dichte	:
Wachsgewicht	:
Gussentnahme	:

Goldsorte : Geben Sie die Materialnummer ein, unter der Sie die Goldsorte gespeichert haben; z.B.: 9002
(Wenn Sie nur ENTER drücken, springt das Programm ins Goldmenü zurück). Materialliste ansehen mit F8.

Dichte: Wenn noch keine Dichte für diese Materialnummer eingegeben worden ist, springt der Cursor in dieses Feld. Geben Sie dort die Dichte ein (z.B. 16,7)

Wachsgewicht: Geben Sie nun hier Ihr Wachsgewicht ein.(z.B. 2.2)

Gussentnahme: Hier erscheint nun die benötigte Goldmenge in Gramm (z.B. 36,74)
Umgekehrt können Sie hier das Gussgewicht eingeben und das Programm berechnet das Wachsgewicht.

HINWEIS

Das ermittelte Gewicht bezieht sich nur auf die eingegebenen Werte ohne Berücksichtigung des Kegels !!!

1. Goldentnahme eingeben

Wählen Sie Ziffer 1 im Goldmenü, ENTER.

Das Programm fragt im Dialog nach folgenden Daten:

Datum z.B. 12.01.93, (wird nur angezeigt, es soll nicht manipulierbar sein)

Goldsorte Geben Sie die Materialnummer ein, unter der Sie die Goldsorte gespeichert haben; z.B.: 9002
(Wenn Sie nur ENTER drücken, springt das Programm ins Goldmenü zurück). Materialliste ansehen mit F1/F8.

Gussentnahme in gr. Geben Sie ein, wieviel Gramm entnommen wurden, z.B. 51.33, ENTER Mit F8 gelangen Sie in den Legierungsrechner.

Technikernummer Nummer des Technikers eingeben, der Material entnommen hat, ENTER. (Technikerliste mit F1)

Wenn Sie alle Daten eingegeben haben, fragt das Programm:

Alles richtig (J/n/w/e) ...<J> ..:

Eingabe "J" und ENTER oder nur ENTER: die Daten werden gespeichert. Die Gussnummer wird automatisch vom Computer vergeben. Sie sollte unbedingt auf dem Arbeitszettel vermerkt werden. Unter dieser Nummer kann der Eintrag wieder aufgerufen werden. Die entnommene Menge wird bis zur Kegelrückgabe in den Umlauf gebucht.

Achtung! Der Bestand bleibt noch unverändert ! (Der effektive Verbrauch steht ja noch nicht fest.) Das Programm ist bereit für die nächste Eingabe.

Eingabe "n" und ENTER: es wird nichts gespeichert. Der Bildschirm wird neu aufgebaut. Das Programm ist bereit für eine neue Eingabe.

Eingabe "e" und ENTER oder ESC : der Vorgang wird abgebrochen. Es wird nichts gespeichert. Das Programm springt ins Goldmenü zurück.

Eingabe "w" (für weiter) und ENTER : Das Programm springt direkt in die Gussrückgabe. Eine Hilfe, wenn Sie nachträglich Gewichte eingeben müssen.

Hinweis

Bei der Frage nach der Goldsorte können Sie mit der Funktionstaste F8 (wie im Dentalprogramm) die Materialliste im Fenster ansehen und ein Material mit Hilfe der Pfeiltasten und <ENTER> auswählen.

Bei Technikernummer werden nur gültige Technikernummern akzeptiert, da der Hinweis über das Unterschreiten der Mindestbestandsmenge, sowie die Aufforderung zur Bestellung festgehalten werden.

Immer der letzte Goldbucheintrag wird in der unteren Bildschirmleiste angezeigt.

In der Rechnungsschreibung wird dieser Eintrag ebenfalls mit dieser Nummer aufgerufen.

Der Nummer wird ein g vorangestellt.

2. Gussrückgabe eingeben.

Wählen Sie Ziffer 2 im Goldmenü, ENTER.

Es folgt eine Auswahl:

Gewicht nach Guss eingeben
Kegel und Objekte
Gewicht poliert
Guss, Kegel, Objekte + pol.

Die Gussrückgabe ist nach der üblichen Arbeitsweise programmiert. D.h.: Gießen, abstrahlen und Gewicht nach Guss abwiegen und eintragen. Objekte abtrennen, wiegen und eingeben. Objekte ausarbeiten und nochmals wiegen und eingeben. Der letzte Punkt ermöglicht alle Eingaben in einem Durchgang.

Gewicht nach Guss eingeben

Das Programm fragt nach der Gussnummer. Geben Sie die Nummer ein, unter der das entnommene Material gespeichert ist oder drücken F9 und wählen Sie die Gussnummer mit Hilfe der Pfeiltasten und <ENTER> aus. Das Programm zeigt Ihnen den Eintrag und fragt:

Meinen Sie diesen Eintrag (J/n/e) <J> ...:

Eingabe "n" und ENTER: Das Programm springt zu "Gussnummer" zurück.
Eingabe "e" und ENTER: das Programm springt ins Goldmenü zurück.
Eingabe "J" und ENTER oder nur ENTER: Sie können mit dem Eintrag beginnen.

Das Programm fragt im Dialog:

Gewicht nach Guss...: Gesamtgewicht nach Guss, ENTER.

Geben Sie das Gewicht nach Guss ein und <ENTER>

Alles richtig (J/n/e) ...<J>...:

Eingabe "J" und ENTER oder nur ENTER: die Daten werden gespeichert. Das Entnahmegewicht wird aus dem Umlauf ausgebucht. Der Bestand wird um die Differenz aus Gussentnahme und Kegelrückgabe reduziert. Der Verbrauch wird aufaddiert. Das Programm springt ins Goldmenü zurück.

Eingabe "n" und ENTER: es wird nichts gespeichert. Das Programm springt zu Gussnummer zurück.

Eingabe "e" und ENTER: der Vorgang wird abgebrochen. Es wird nichts gespeichert und das Programm springt ins Goldmenü zurück.

Kegel und Objekte eingeben

Das Programm fragt nach der Gussnummer. Geben Sie die Nummer ein, unter der das entnommene Material gespeichert ist oder drücken F9 und wählen Sie die Gussnummer mit Hilfe der Pfeiltasten und <ENTER> aus. Das Programm zeigt Ihnen den Eintrag und fragt:

Meinen Sie diesen Eintrag (J/n/e) <J> ...:

Eingabe "n" und ENTER: Das Programm springt zu "Gussnummer" zurück.

Eingabe "e" und ENTER: das Programm springt ins Goldmenü zurück.

Eingabe "J" und ENTER oder nur ENTER: Sie können mit dem Eintrag beginnen.

Das Programm fragt im Dialog:

Kegel in Gramm ...: Gewicht des Kegels eingeben (Rückgabe), ENTER.

Sie können nun die Gussobjekte bis max. 10 Patienten eingeben. Das Programm vergibt anschließend die entsprechende Anzahl von Gussnummern und teilt die Gussverluste, Goldentnahmen und Kegelrückgaben prozentual so auf, als wären diese einzeln gegossen worden.

	Rohgewicht	Gew. pol.	Patient	GNr
1)	_____	_____	_____	
2)	_____	_____	_____	
3)	_____	_____	_____	
4)	_____	_____	_____	
6)	_____	_____	_____	
7)	_____	_____	_____	
8)	_____	_____	_____	
9)	_____	_____	_____	
10)	_____	_____	_____	

REST :

Der Cursor springt in Zeile 1 "Rohgewicht". Geben Sie das erste Gussgewicht ein. Der verbleibende Rest wird jeweils unter der Zeile 5 angezeigt. Wenn vorhanden, kann das polierte Gewicht schon eingegeben werden. Geben Sie den Patientennamen ein. Danach springt der Cursor in die nächste Zeile. Drücken Sie nach jeder Eingabe ENTER. Möchten Sie die Eingabe beenden, drücken Sie in der Spalte "Rohgewicht" nur ENTER.

Hinweis

Mit den Pfeiltasten hoch-runter können Sie jeweils in der Spalte eine Zeile zurück bzw. vorgehen. Der Rest kann nicht < 0 werden, da das Gewicht wohl kaum beim Abtrennen zunehmen kann. Eine Gewichtszunahme nach dem Guss ist jedoch möglich, wenn z.B. vom Vorgänger Gussreste mit aufgeschmolzen werden ! Die Verluste werden sofort in % angezeigt.

Nachdem Sie alles eingegeben haben, fragt das Programm:

Alles richtig (J/n/e) ...<J>..:

Eingabe "J" und ENTER oder nur ENTER: die Daten werden gespeichert. Das Entnahmegewicht wird aus dem Umlauf ausgebucht. Der Bestand wird um die Differenz aus Gussentnahme und Kegelrückgabe reduziert. Der Verbrauch wird aufaddiert. Das Programm springt ins Goldmenü zurück.

Eingabe "n" und ENTER: es wird nichts gespeichert. Das Programm springt zu Gussnummer zurück.

Eingabe "e" und ENTER: der Vorgang wird abgebrochen. Es wird nichts gespeichert und das Programm springt ins Goldmenü zurück.

Gewicht poliert eingeben

Wählen Sie Ziffer 3, ENTER.

Wenn das Metallgerüst fertig bearbeitet ist, sollten Sie in diesem Programmteil das polierte Gewicht eingeben. Nur so können Sie in der Statistik einen genauen Überblick über die Verluste (speziell den Ausarbeitungsverlust) erhalten.

Das Programm fragt nach der Gussnummer. Geben Sie die Nummer ein, unter der das entnommene Material gespeichert ist oder drücken F9 und wählen Sie die Gussnummer mit Hilfe der Pfeiltasten und <ENTER> aus. Das Programm zeigt Ihnen den Eintrag und fragt:

Meinen Sie diesen Eintrag (J/n/e) <J> ..:

Eingabe "J" und ENTER oder nur ENTER: der Cursor springt in die Zeile "Gewicht poliert" und Sie können mit der Eintragung beginnen.

Eingabe "n" und ENTER: Der Bildschirm wird neu aufgebaut. Das Programm springt zur Frage "Gussnummer" zurück.

Eingabe "e" und ENTER: der Vorgang wird abgebrochen. Das Programm springt ins Goldmenü zurück.

Hinweis:

Wenn das Goldbuch mit dem Dentalprogramm verbunden ist, erhalten Sie außerdem eine exakte Darstellung der Differenz zwischen berechnetem Gewicht und tatsächlichem Gewicht poliert!

3. Goldzugang eingeben

Wählen Sie Ziffer 4 im Goldmenü, ENTER.

Das Programm fragt im Dialog nach folgenden Daten:

Datum : z.B. 12.01.92, (wird nur angezeigt, es soll nicht manipulierbar sein)

Goldsorte : Geben Sie die Materialnummer ein, unter der Sie die Goldsorte gespeichert haben; z.B. 9002.
(Wenn Sie nur ENTER drücken, springt das Programm ins Goldmenü zurück.) (Materialliste mit F8)

Zugang in gr. .: Geben Sie ein, wieviel Gold eingekauft wurde, z.B. 50.25 , ENTER.

Bemerkung : Nur ENTER. Als Bemerkung erscheint Zugang (als normaler Vorgang).
Hinweis: Wird sonst Metall zurückgegeben, so können Sie hier einen Hinweistext eingeben z.B. Fehlguss Müller.

Technikernummer : Nummer des Technikers eingeben, ENTER

Wenn Sie alle Daten eingegeben haben, fragt das Programm:

Alles richtig (J/n/e) ...<J> ..:

Eingabe "J" und ENTER oder nur ENTER: die Daten werden gespeichert. Das Programm ist bereit für die nächste Eingabe.

Eingabe "n" und ENTER: es wird nichts gespeichert. Das Programm ist bereit für eine neue Eingabe.

Eingabe "e" und ENTER: der Vorgang wird abgebrochen. Es wird nichts gespeichert. Das Programm springt ins Goldmenü zurück.

Hinweis

Diese Eingabe ist nicht zwingend mit Ihrem Einkauf identisch ! Es ist gemeint, wieviel Gold tatsächlich in die Goldkiste gegeben wird, nicht wieviel im Tresor liegt !!!

4. Goldentnahme eingeben

Dieser Punkt ist für eine Entnahme ohne Gussvorgang vorgesehen !!!

z.B.: Sie verkaufen einem Kollegen x gr. Gold oder entnehmen x gr. Kegel und geben diesen der Scheideanstalt etc.

Vorgehensweise wie im Menüpunkt 3 Goldzugang.

5. Goldbestand anzeigen

Wählen Sie Ziffer 5 im Goldmenü, ENTER.

Das Programm zeigt an, welches Material bisher entnommen wurde, den Anfangsbestand, Zugang, Abgang, den aktuellen Bestand und welches Material im Umlauf ist.

ACHTUNG

Der Umlauf wird im Bestand noch nicht berücksichtigt! Er dient lediglich als Hinweis.

Auf dem Bildschirm wird Ihnen der Goldbestand angezeigt z.B.

Nr.	Materialbez.	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Bestand	Umlauf
9002	Stabilor	100,00	100,00	60,00	140,00	0,00
9003	Bond on 4	90,00	0,00	20,00	70,00	60,00
9004	Degudent U	80,00	0,00	0,00	80,00	0,00
					(290,00)	

6. Mindestbestand anzeigen

Wählen Sie Ziffer 6 im Goldmenü, ENTER.

Auf dem Bildschirm wird Ihnen der Mindestbestand angezeigt und gleichzeitig der aktuelle Bestand. Das Programm gibt Ihnen einen Hinweis, wenn der Mindestbestand unterschritten wird und Material bestellt werden muß.

Nr.	Materialbezeichnung	Mindestbestand	Bestand	in Umlauf
9002	Stabilor	50,00	140,00	0,00
9003	Bond on 4	100,00	70,00	0,00 bestellen!!!
9004	Degudent U	100,00	120,00	40,00 bestellen???

Bei Bond ON 4 ist der Mindestbestand unterschritten. Es folgt der Hinweis, das bestellt werden muß.

Bei Degudent U ist der Bestand 120 gr. Davon sind 40 gr im Umlauf. Da der voraussichtliche Bestand nicht feststeht, weist Sie das Programm auf eine Bestellung hin.

7. Goldbestand drucken

Wählen Sie Ziffer 7 im Goldmenü, ENTER.

Der Goldbestand wird sofort ausgedruckt.

8. Mindestbestand drucken

Wählen Sie Ziffer 8 im Goldmenü, ENTER.
Der Mindestbestand wird sofort ausgedruckt.

9. Goldbuch drucken

Wählen Sie Ziffer 9 im Goldmenü, ENTER.

Auf dem Bildschirm erscheint das Untermenü:

Goldbuch drucken	
Was möchten Sie machen?	
Goldbuch chronologisch drucken	(1)
Goldbuch saldiert drucken	(2)
Goldbuch nach Technikern selektiert	(3)
Noch nicht berechnete Einträge drucken	(4)
Goldbuch nach Patientennamen	(5)
Zurück zum Goldmenü	(9)

9.1. Goldbuch chronologisch drucken.

Wählen Sie Ziffer 1, ENTER.
Geben Sie ein, ab welcher Gussnummer gedruckt werden soll, ENTER.
Das Goldbuch wird fortlaufend gedruckt, wie die Eingaben vorgenommen wurden.

9.2. Goldbuch saldiert abdrucken

Wählen Sie Ziffer 2, ENTER.
Geben Sie ein, ab welcher Gussnummer gedruckt werden soll, ENTER.
Das Goldbuch wird nach Materialnummern sortiert gedruckt.

9.3. Goldbuch nach Technikern selektiert

Wie unter Punkt 2 beschrieben. Hier erhalten Sie nur die Gussnummern des ausgewählten Technikers.

9.4. Noch nicht berechnete Einträge drucken

Nur für Anwender des Dentalprogrammpaketes.
Hier können Sie alle Gussnummern, die noch nicht berechnet oder ausgebucht wurden ausdrucken.

9.5. Goldbuch nach Patientennamen

Wie unter Punkt 2 beschrieben. Hier erhalten Sie nur die Gussnummern des ausgewählten Patientennamens. Die Liste wird zuerst nur angezeigt und kann dann ausgedruckt werden.

10. Goldzettel drucken

Wählen Sie Ziffer 10, ENTER.

Mit diesem Programmteil können Sie Goldzettel drucken. Sie dienen als Hilfsmittel zur manuellen Erfassung des Goldverbrauches.

Auf einer Seite werden sechs Gusszettel gedruckt. Beispielausdruck siehe nächste Seite. Geben Sie ein, wieviel Seiten gedruckt werden sollen, drücken Sie ENTER. Der Druck beginnt sofort.

Wenn Sie nur ENTER drücken, gelangen Sie wieder ins Goldmenü.

Hinweis

Sie sollten auf jeden Fall immer einige Ausdrücke als Reserve vorrätig haben. Sollte Ihr System aus irgendeinem Grunde einmal ausfallen, so können Sie die Goldzettel vervielfältigen und zur vorläufigen Eintragung benutzen. Nach Wiederherstellung des Systems müssen dann diese Zettel nachgetragen werden. Nur so kann eine einwandfreie Abrechnung und Weiterführung der Bestände gewährleistet werden.

1. Erweiterung des Goldmenüs

Geben Sie bei "Ihre Wahl bitte" im Goldmenü Schutzwort 1 ein und drücken Sie <ENTER>.

Hinweis

Buchstaben sind bei der Eingabe nicht sichtbar !!! Beachten Sie Groß- und Kleinschreibung !
Bei Auslieferung ist das erste Schutzwort (klein!) a .

Auf dem Bildschirm erscheint zusätzlich :

Einträge berichtigen	(11)
Einträge löschen	(12)
Mindestbestand bearbeiten	(13)
Goldverbrauch abrechnen	(14)

11. Einträge berichtigen

Wählen Sie Ziffer 11 im Goldmenü, ENTER.

Das Programm fragt nach der Gussnummer. Geben Sie die Nummer ein, unter der das entnommene Material gespeichert ist oder drücken F9 und wählen Sie die Gussnummer mit Hilfe der Pfeiltasten und <ENTER> aus.

Das Programm zeigt Ihnen den Eintrag und fragt:

Meinen Sie diesen Eintrag (J/n/e) <J> ...:

Eingabe "n" und ENTER: Das Programm springt zu "Gussnummer" zurück.

Eingabe "j" und ENTER oder nur ENTER : Auf dem Bildschirm erscheinen die gespeicherten Daten der aufgerufenen Nummer. Das Programm fragt:

Welche Zeile bitte ...?

Geben Sie die Zeilennummer ein, die Sie berichtigen möchten, drücken Sie ENTER. Die vorherigen Daten der Zeilennummer sind jetzt gelöscht und Sie können mit der Änderung beginnen. Danach drücken Sie wieder ENTER. Das Programm geht zur Frage "Welche Zeile bitte?" zurück.

Um den Berichtigungsmodus zu beenden drücken Sie nur ENTER.

Hinweis

Einträge, die bereits abgerechnet wurden, können nicht mehr bearbeitet werden.

12. Einträge löschen

Wählen Sie Ziffer 12 im Goldmenü, ENTER.

Geben Sie die Gussnummer, die Sie löschen wollen und drücken Sie ENTER.

(Wenn Sie nur ENTER drücken gelangen Sie wieder ins Goldmenü.)

Zu Ihrer Sicherheit fragt das Programm:

Diesen Eintrag wirklich löschen (J/n) ...:

Eingabe "N" und ENTER: der Vorgang wird abgebrochen, das Programm springt zur Frage der Gussnummer zurück.

Eingabe "J" und ENTER: die Gussnummer wird gelöscht, die Zugänge, Abgänge und Bestände entsprechend korrigiert. Das Programm springt zur Frage der Gussnummer zurück.

Hinweis

Die Einträge werden nicht komplett gelöscht ! Es wird nur die Gussnummer auf Null gesetzt. Mit der Zugriffsberechtigung von Schutzwort 2 sind diese trotzdem einzusehen. Es können also keine Einträge verschwinden. In der laufenden Abrechnungsperiode sind diese durch Eingabe der Gussnummer wieder in die Berechnung aufzunehmen.

Einträge, die bereits abgerechnet wurden, können nicht mehr bearbeitet werden.

13. Mindestbestand bearbeiten

Wählen Sie Ziffer 13 im Goldmenü, ENTER.

Mit diesem Programmteil können Sie den Mindestbestand verändern.

Geben Sie die Materialnummer ein, deren Bestand Sie ändern möchten, ENTER. Geben Sie jetzt den neuen Bestand ein, ENTER. (Materialliste mit F8)

Wenn Sie keine Änderungen mehr vornehmen möchten, drücken Sie bei "MAT-Nummer" nur ENTER. Die Daten sind gespeichert und das Programm springt ins Goldmenü zurück.

14. Goldverbrauch abrechnen

Wählen Sie Ziffer 14, ENTER.

Dieser Menüpunkt ist das ideale Hilfsmittel zur Abrechnung mit der Person, die mit der Goldausgabe oder -verwaltung beauftragt wurde. Vor dem Abschluß können Sie anhand der Bestandsliste den tatsächlichen Bestand vergleichen und eventuelle Fehlbestände überprüfen. Auch zur eigenen Kontrolle sollten Sie regelmäßig den Abschluß durchführen. Danach können Sie aufgetretene Differenzen durch Eingabe/Berichtigung der neuen Anfangsbestände eliminieren.

Sie sollten, wenn möglich, zuerst eine Bestandsliste drucken. Bevor Sie den Abschluß weiter durchführen, sollten Sie jetzt alle Bestände noch einmal sorgfältig überprüfen. Noch können Sie im Berichtigungsmodus Änderungen/Ergänzungen etc. durchführen. Danach fragt das Programm:

Wollen Sie wirklich einen Abschluß durchführen (J/n)

Eingabe "J" und ENTER: der Abschluß wird sofort durchgeführt. Wenn Sie ENTER drücken, gelangen Sie wieder ins Goldmenü.

Eingabe "n" und ENTER: der Abschluß wird nicht durchgeführt. Wenn Sie ENTER drücken, gelangen Sie wieder ins Goldmenü.

Hinweis

Sollte sich noch Gold im Umlauf befinden, so bricht das Programm mit einem Hinweis darauf ab. Die Kegel müssen erst zurückgeführt werden. Dann können Sie den Vorgang wiederholen.

2. Erweiterung zum Goldmenü

Geben Sie bei "Ihre Wahl bitte" im Goldmenü Schutzwort 2 ein und drücken Sie ENTER.

Hinweis

Buchstaben sind bei der Eingabe nicht sichtbar !!! Beachten Sie Groß- und Kleinschreibung !
Bei Auslieferung ist das erste Schutzwort (klein!) b .

Auf dem Bildschirm erscheint:

Anfangsbestand bearbeiten	(21)
Statistiken	(22)
Einträge ausbuchen	(23)
Goldbuch löschen	(29)

21. Anfangsbestand bearbeiten

Wählen Sie Ziffer 21 im Goldmenü, ENTER.

Mit diesem Programmteil können Sie den Anfangsbestand verändern. Geben Sie die Materialnummer ein, deren Bestand Sie ändern möchten, ENTER. Geben Sie jetzt den neuen Bestand ein, ENTER. (Materialliste mit F8)

Wenn Sie keine Änderungen mehr vornehmen möchten, drücken Sie bei "MAT-Nummer" nur ENTER. Die Daten sind gespeichert und das Programm springt ins Goldmenü zurück.

Hinweis

Bei Neubeginn können Sie den Anfangsbestand auch als Zugang eingeben.

22. Statistiken

Wählen Sie Ziffer 22 im Goldmenü, ENTER.

Mit diesem Programmteil können Sie vier verschiedene Statistiken über den Goldverlust erstellen:

1. Gussverlust
2. Abtrennverlust
3. Ausarbeitsverlust
4. Gesamtverlust

Diese Statistiken können Sie entweder nach Goldsorten oder nach Technikern sortiert ausdrucken lassen. Sobald Sie die Daten eingegeben haben fragt das Programm:

Statistik drucken (J/n/e) <N>.::

Eingabe "J" und ENTER oder nur ENTER: Die Statistik wird sofort gedruckt. Das Programm springt ins Goldmenü zurück.

Eingabe "n" und ENTER: es wird nichts ausgedruckt. Die Statistik erscheint auf dem Bildschirm.

Eingabe "e" und ENTER: der Vorgang wird abgebrochen. Das Programm springt ins Goldmenü zurück.

23. Einträge ausbuchen

Nur für Anwender des Dentalprogrammpaketes.

Gussnummern, die bei der Rechnungsschreibung benutzt werden, erhalten einen * bei Rechnung erstellt und erscheinen somit nicht mehr im Auswahlfenster. Gussnummern, die nicht berechnet werden können - z.B. Fehlgüsse, Kulenzen, Reklamationen etc. - bleiben im Auswahlfenster, bis Sie ausgebucht werden.

Wählen Sie Ziffer 23 im Goldmenü, ENTER

Das Programm fragt Sie nach der Gussnummer. Geben Sie die entsprechende Gussnummer ein oder drücken Sie die Funktionstaste F9 (das Goldbuch erscheint auf dem Bildschirm) und wählen Sie die Gussnummer aus.

Zur Sicherheit fragt das Programm :

Wollen Sie den Eintrag wirklich ausbuchen ...(J/n)..:

Bei Eingabe von J oder j wird der Eintrag ausgebucht. Statt dem Stern erscheint ein X bei Rechnung erstellt.

Hinweis

Diese Funktion kann sehr nützlich sein, um bei der Datenpflege Einträge zu finden, die noch nicht berechnet worden sind. (z.B.: einfach vergessen worden sind oder Arbeiten, die noch in der Praxis stehen.)

29. Goldbuch löschen

Wählen Sie Ziffer 29 im Goldmenü, ENTER

Das Programm fragt Sie nach dem Master - Schutzwort. Geben Sie dieses ein, ENTER

Hinweis

Buchstaben sind bei der Eingabe nicht sichtbar ! Beachten Sie Groß- und Kleinschreibung !
Bei Auslieferung ist das Master - Schutzwort (klein!) c .

Bevor Sie nun das gesamte Goldbuch löschen können, werden Sie eindringlich darauf hingewiesen, dass alle Einträge und Bestände unwiederrufbar verloren gehen !!!

Das Programm fragt :

Wollen Sie das Goldbuch wirklich löschen ...(J/n)..:

Nur bei Eingabe von j oder J wird das komplette Goldbuch gelöscht. Sie werden nach Beendigung des Löschvorganges noch einmal darüber informiert. Nach Bestätigung durch ENTER springt das Programm wieder ins Goldmenü zurück.

Sie können es jetzt durch Eingabe von Anfangsbeständen neu beginnen. Die Gussnummer beginnt wieder bei 1.

HINWEIS

Machen Sie vorher unbedingt eine Datensicherung !!!!!

Der Löschvorgang löscht wirklich alle Einträge unwiederrufbar !!!!!

Sonderfälle

- Beispiel : Eine Arbeit wird angefertigt.
1. Gussvorgang normal
Arbeit muß neu gemacht werden
 2. Gussvorgang normal
 3. Alte Arbeit unter Berichtigen
als Zugang buchen (unter der vergebenen Gussnummer)
oder
als Zugang mit Bemerkung Patient Xy eingeben
- Beispiel : Nach einem Guss ist das Gewicht größer als die gebuchte Entnahme. Dies kommt tatsächlich in der Praxis vor. z.B. beim Flammenguss durch kleine Gussfahnen im Tiegel. Das Programm ermittelt als Verbrauch den tatsächlichen Goldverbrauch und bucht den Zugewinn als Zugang ein.
- Beispiel : Sie müssen eine Arbeit neu anfertigen. Der zweite Gussvorgang wird ganz normal eingegeben. Wenn die alte Arbeit zurückkommt, sollte sie mit dem Menüpunkt Einträge berichtigen unter dem Punkt Goldzugang eingegeben werden. Der Rechner ermittelt daraufhin in der Zeile Verbrauch den echten Goldverbrauch dieser Arbeit.

HINWEISE

SPERRE

Das Goldbuch verweist immerwieder darauf, daß eine Funktion nicht ausgeführt werden kann, da ein Eintrag zur Zeit in Bearbeitung ist und wartet auf Freigabe. Dieser Vorgang verhindert in Netzwerkkumgebungen die mehrfache Bearbeitung eines Eintrages durch verschiedene Benutzer. Sollte durch Systemabstüze oder sonstige Vorfälle die Sperre einmal nicht aufgehoben werden, so verfahren Sie wie folgt:

1. Stellen Sie sicher, daß wirklich kein anderer Benutzer zur Zeit im Goldbuch arbeitet und so die Sperre ausgelöst hat. Wenn ja, beenden Sie diese Anwendung. Die Sperre müßte automatisch aufgehoben werden.
2. Gehen Sie zurück in das Goldbuch Hauptmenü.
3. Geben Sie Ihr erstes Schutzwort ein und bestätigen Sie mit <ENTER>.
4. Geben Sie <SPERRE> ein und bestätigen Sie mit <ENTER>.
Wen eine Sperre bestand, wird die Sperre aufgehoben und durch eine kurze Anzeige 'Sperre aufgehoben' bestätigt.

NEUBERECHNEN

Der Goldbestand wird als laufender Saldo geführt und zur Kontrolle im Menüpunkt 'Goldbestand anzeige / drucken' rechnerisch ermittelt. Sollte der Goldbestand bei der Entnahme (oben rechts im Bild) einmal von dem Goldbestand abweichen, der in den Menüpunkten 'Goldbestand anzeigen / drucken' ausgewiesen wird, so sollten Sie den Goldbestand Neuberechnen. Ein Stern in der jeweiligen Goldsorte bei 'Goldbestand anzeigen' weist darauf hin. Dies kann durch Programmabstürze (Netzausfall, Rechner ausschalten ohne das Programm richtig zu beenden etc.) oder Rundungsdifferenzen bei der Aufteilung von Güssen vorkommen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Überzeugen Sie sich, daß kein Gold mehr im Umlauf ist oder buchen Sie die entsprechenden Güsse.
2. Gehen Sie zurück in das Goldbuch - Hauptmenü.
3. Geben Sie Ihr erstes Schutzwort ein und bestätigen Sie mit <ENTER>.
4. Geben Sie Ihr zweites Schutzwort ein und bestätigen Sie mit <ENTER>.
5. Geben Sie <NB> für Neuberechnen ein und bestätigen Sie mit <ENTER>.
6. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage 'Goldbestand wirklich Neuberechnen mit <J> und <ENTER>.
5. Die Abfrage 'Letzter nicht berechneter Eintrag : (Gussnummer)
'Neuer nicht berechneter Eintrag :'
ist nur im Zusammenhang mit dem Dentalprogramm von Bedeutung. Hier geben Sie an, wie weit die Anzeige des Goldbuches in der Rechnungsschreibung zurück gehen soll.

Das Programm durchläuft nun alle Materialien und berechnet die Bestände anhand der vorliegenden Eintragungen neu.

NOTIZEN: